

## Am Sonnabend in der Nordlandhalle

# Kampfsport „satt“ für eine sehr gute Sache

pet Lüneburg. Zwei Fliegen mit einer Klappe: Wer morgen nachmittag in die Nordlandhalle kommt, erlebt erstens eine in Lüneburg noch nie gebotene Show von acht asiatischen Kampfsportarten, zweitens unterstützt er eine gute Sache: Der komplette Erlös der Veranstaltung geht an drei Krankenhäuser im litauischen Kaunas. Beginn: 14.30 Uhr, Kassenöffnung: 13.30 Uhr.

Initiator der Kampfsport-Show ist der 46jährige Hans Stellmacher, gebürtiger Lüneburger und ehemaliges Mitglied des KS Lüneburg. Eine schwere Krankheit beendete Stellmachers Berufsleben. Doch anstatt die Hände in den Schoß zu legen, legte er erst richtig los.

Stellmacher organisierte Aktionen, durch die er bereits Hilfsgüter im Wert von mehr als einer Million Mark für Litauen sam-

meln konnte. Dialysegeräte, eine Röntgenanlage, Krankbetten, EKG-Geräte und vieles mehr gingen bereits ins Baltikum. Für den April 1993 ist der nächste Transport nach Litauen geplant. Der Erlös der Lüneburger Show wird darin einfließen.

Leistungssportler und viele dutzend junge Nachwuchskämpfer werden sich in der

die Zweitligakämpfer Andreas und Stephan Olsson, Iaido-Schwertkämpfer Ulrich Bachmann, Kyudo-Bogenschütze Raffael Brunson und Taekwon-Do-Kämpfer aus Hademarschen/Schleswig-Holstein.

Damit noch nicht genug: Der Fanfarenzug Oedeme und die berühmten Kremper Fahnen-schwenker — sie hatten schon

### Deutsche Meister dabei

Nordlandhalle präsentieren. An der Spitze die Ju-Jutsu-Asse Michael Falk (Deutscher Vizemeister) und sein Bruder Andreas, Karate-Könner Rainer Tippe, der Deutsche Meister im Kendo-Stockschwertkampf Klaus Grelowitz (Celle), die Aikido-Schwarzgurte Peter Haase (Lüneburg) und Jürgen Schöne (Celle), der Deutsche Judo-Ex-Meister Klaus Seißelberg sowie

Auftritte in ganz Deutschland — komplettieren das rund dreieinhalbstündige Marathon-Programm.

Allein drei Reisebusse mit 90 Personen bringt der rührige Organisator Stellmacher schon aus Itzehoe mit an die Ilmenau. Stellmacher hofft nach monatelanger Vorbereitung auf eine volle Nordlandhalle und eine volle Kasse.

Eintritt: Erwachsene sechs, Kinder drei Mark.